

## Dolmetscher in Erlangen gesucht



Beim Arbeiter-Samariter-Bund (ASB) in Erlangen ist ein Dolmetscherpool für Flüchtlinge und Migranten in der Stadt Erlangen und dem Landkreis Erlangen-Höchstadt gegründet worden. Die ehrenamtlichen Dolmetscher, die selbst mindestens das Sprachniveau B1 beherrschen müssen, sollen sich vor allem um Aufklärung bei bestimmten Alltagssituationen kümmern. Das können Behördengänge oder Arztbesuche sein. Bisher sind 25 Dolmetscher registriert, der ASB hofft auf noch mehr Ehrenamtliche.  
Archivfoto: Michael Matejka

## Ehrenamtliche Dolmetscher gesucht

Stadt und Landkreis bauen beim ASB einen Pool auf, um noch schneller zu helfen

ERLANGEN – Die Stadt Erlangen und der Landkreis Erlangen-Höchstadt unterstützen einen ehrenamtlichen Dolmetscher-Pool, der Neuankömmlingen bei der Bewältigung von Alltagssituationen helfen soll. Koordiniert wird der Pool beim Arbeiter-Samariter-Bund (ASB) Erlangen-Höchstadt.

Nach Auskunft von ASB-Geschäftsführer Jürgen Seiermann geht es bei dem Angebot vor allem um niederschwellige Hilfen, etwa einen Arztbesuch oder den Gang zu Behörden. Und es geht auch darum, so Amil Sharifov, Koordinator Flüchtlingsarbeit bei der Stadt Erlangen, dass „eine gewisse Professionalität bei den Dolmetschern einzieht.“

Außerdem sollen, so ehrenamtlicher Dolmetscher Hawar Othman, „Missverständnisse beseitigt werden“. So habe sich einmal ein Kind an der Hand verletzt, und die Mutter war aus dem Häuschen: Ihrem Sohn soll die Hand amputiert werden, habe der Arzt erklärt. Ein Missverständnis: Der Arzt hatte gesagt, die Hand soll mit medizinischer Salbe eingecremt werden, damit die Schürfwunde gut heilt. Weil das wörtliche Übersetzen nicht immer möglich ist, sollten Dolmetscher tunlichst immer „Inhalt und Sinn vermitteln“, so Othman.

25 Dolmetscher sind bis jetzt bei Catherina Hertweck, der Projektleiterin beim ASB-Dolmetscherpool, registriert. „Um möglichst viel Hilfestellungen geben zu können, sind natürlich noch mehr ehrenamtliche Dolmetscher notwendig“, sagt Catherina Hertweck. Übersetzer gibt es momentan für die äthiopischen Dialekte Amharisch und Oromo, Arabisch, Farsi, Russisch und Ukrainisch und die Kurdendialekte Kurmandschi und Sorani.



Auch bei juristischen Beratungen (hier in der Erba-Villa) können Dolmetscher Flüchtlingen helfen.  
Archivfoto: Harald Sippel

Die ehrenamtlichen Dolmetscher werden für ihre Aufgabe besonders geschult. Jetzt hat das bayerische Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration mitgeteilt, dass es die Arbeit der „Integrationslotsen“ in Erlangen mit bis zu 60000 Euro fördert. Die „Integrationslotsen“ unterstützen, informieren und schulen die ehrenamtlichen Helfer bei allen Fragen der Integration. Nächstes Jahr wird noch das Thema Asyl hinzukommen.

Wer beim ASB ehrenamtlicher Dolmetscher werden will, muss mindestens das Sprachniveau B1 beherrschen und nachweisen, also Deutsch verstehen und sprechen.

Amil Sharifov sieht in den jugendlichen Neuankömmlingen ein „großes Potenzial“ an kommenden Dolmetschern. Aber auch ein Problem: „Selbst wenn die Jugendlichen in relativ schneller Zeit gut Deutsch gelernt haben, fallen sie als Dolmetscher oft weg, wenn ihre Familien nachziehen. Die Familien nehmen die jungen Dolmetscher ganz für sich in Anspruch.“  
emr

Der Dolmetscherpool ist Montag bis Freitag zwischen 8.30 und 16 Uhr unter der Telefonnummer (091 31) 625120 oder per E-Mail an [dolmetscher@asb-erlangen.de](mailto:dolmetscher@asb-erlangen.de) zu erreichen.

# ASB sucht noch Helfer

**SPRACHMITTLER** Ein Dolmetscherpool kümmert sich vor allem um Flüchtlinge und Migranten.

**Erlangen** – Der ASB-Dolmetscherpool bildet die zentrale Vermittlungsstelle von ehrenamtlichen Sprachmittlern für das Stadtgebiet Erlangen und den Landkreis Erlangen-Höchstadt. Das Ziel des Dolmetscherpools ist es, die Organisation von Sprachmittlern transparent zu gestalten und deutlich zu vereinfachen.

Das Angebot des ASB-Dolmetscherpools richtet sich insbesondere an Flüchtlinge und Migranten im Stadtgebiet Erlangen und im Landkreis Erlangen-Höchstadt, heißt es in einer Pressemitteilung des ASB Erlangen-Höchstadt, da viele von ihnen trotz der angebotenen Sprach- und Integrationsmaßnahmen in herausfordernden Alltagssituationen auf Hilfe angewiesen sind.

Im Rahmen dieses Projektes sind es vor allem Menschen mit Migrationshintergrund, die eh-



**Vor allem Menschen mit Migrationshintergrund stellen ehrenamtlich ihre deutschen Sprachkenntnisse zur Verfügung.**

Foto: privat

renamtlich ihre deutschen Sprachkenntnisse als Sprachmittler zur Verfügung stellen. Die bisher 25 ASB-Sprachmittler haben alle mindestens das Sprachniveau B1 und bieten folgende Sprachen an: Amharisch, Arabisch, Farsi, Kurdisch (Kur-

mandschi, Sorani), Oromo, Russisch und Ukrainisch. Einsatzorte der ASB-Sprachmittler sind Ämter und Behörden, Bildungseinrichtungen und medizinische Versorgungseinrichtungen, wie etwa Arztpraxen und Kliniken. Die Sprachmittler werden

durch den ASB betreut und erhalten regelmäßig Fortbildungen und Mediationsangebote. Finanziell wird das Projekt von der Stadt Erlangen unterstützt. Der Landkreis Erlangen-Höchstadt hat ebenfalls einen finanziellen Beitrag in Aussicht gestellt. Langfristig ist das Projekt jedoch zusätzlich auf Spenden angewiesen.

Der Dolmetscherpool ist von Montag bis Freitag von 8.30 bis 16 Uhr telefonisch in der Geschäftsstelle des ASB Erlangen-Höchstadt unter 09131/625120 zu erreichen.

Zur Unterstützung des ehrenamtlichen Dolmetscherpools, sucht das Team nach weiteren freiwilligen Helfern mit Fremdsprachenkenntnissen, die sich in ihrer Freizeit gerne für ein gemeinnütziges Projekt engagieren möchten. Kontakt unter 09131/625120 oder [dolmetscher@asb-erlangen.de](mailto:dolmetscher@asb-erlangen.de). red